

Simtex Transliterationsrichtlinien

Stand: November 2021

<https://www.hethport.uni-wuerzburg.de/simtexonline/>

NB: Das Vorhandensein von Leerzeichen in den Erklärungen unten ist zu berücksichtigen.

&Bo 3228 & vor Invnr.

\$KBo 11.33 \$ vor Publikationsnr.

%Vs. % vor der Seiten-/Kolumnenangabe

%Rs. IV

1' # t]a-aš-kán pa-iz-z[i § Zeilenr. # Text; § für einfachen Paragraphenstrich, §§ für doppelten

Textbeispiel:

\$KBo 11.33

%Vs.?

2' #]-šu-uš-ša-aš

3' #] °D°UTU-šum-mi-in

4' #]

5' #]-kán pa-iz-zi §§

6' # m]e-ma-x

7' # -n]a-aš DINGIR°MEŠ°-aš píd-da-a-i

8' # -n]a-an-na-i

{G:Vs. bricht ab}

%Rs.?

1' #] _EM-ŠA GE6 LUGAL-i pa-a-i

2' # x NINDA.GUR4.RA e-ep-zi

3' # °GIŠ°BAN]ŠUR pa-a-i na-an-ša-an-x[

4' # x ḫu-u-wa-ap[- §

5' # x-az °GIŠ°BANŠU[R

{G:Rs. bricht ab}

Bei Joins:

\$ KBo 24.31 {€1} + KBo 29.103 {€2} + KBo 29.162 {€3}

%{€1+2}

Vs. II 1'/Vs. 2' # [ma-a-an _A-NA °D°10 EZEN4 °DUG°ḫar-ši ḫé-e-šu-wa-aš DÛ-an-zi] ŠE.NAGA-an-zi °LÚ°SANGA-za ŠE.NAGA-'zi'

Vs. II 2'/Vs. 3' # [DINGIR-LUM ŠE.NAGA-zi _INA °GIŠ°ZAG.GAR.RA ti-an-zi nu-kán °LÚ°SANGA {G: ... } 1 UDU] °D°10 BAL-an-ti

In diesem Fall muss vor jeder Zeile individuell die Seiten- und Kolumnenangabe erfolgen. Die Angabe identischer Kolumnen- UND Zeilenangabe sieht folgendermaßen aus:

%{€1+2} Vs. III

1' # nu LUGAL e-ku-zi

2' # MUNUS.LUGAL-ma

Typ	Beispiel	Erläuterung
------------	-----------------	--------------------

Eigennamen		Beginnen mit Kleinbuchstaben! (Großbuchstaben werden als Akkado- oder Sumerogramme formatiert)
Akkadogramm	-ŠU _ŠI-PÁT	→ -šU → ŠI-PÁT (Großbuchstaben nach Bindestrich) (am Wortanfang mit _)
Sumerogramm	NINDA	(Großbuchstaben)
Sumerogramm im Wortinneren	--DINGIR °m°mur-ši--DINGIR-LIM	Verhindert die Formatierung von DINGIR als Akkadogramm → ^m mur-ši-DINGIR-LIM
Determinativ	°MUNUS°ŠU.GI LÚ°MEŠ° DINGIR°MEŠ°-aš	→ ^{MUNUS} ŠU.GI → LÚ ^{MEŠ} → DINGIR ^{MEŠ} -aš (Großbuchstaben markiert durch ° ... °; davor oder dahinter jeweils ein Spatium oder Bindestrich)
Mehrere Determinative	°m°°°D°30--SUM	→ ^{m.D} 30-SUM
Determinativ mit ? oder !	°URU°?ša-mu-ḫa °URU°!ša-mu-ḫa → ? oder ! außerhalb der ° °	→ ^{URU?} ša-mu-ḫa → ^{URU!} ša-mu-ḫa
Glossierung (mater lectionis)	šaṭ-rat°at° °MUNUS.MEŠ°kat°at°-re-eš kar°di°dim-mi-ia-az	→ šaṭ-rat ^{at} → ^{MUNUS.MEŠ} kat ^{at} -re-eš → kar ^{di} dim-mi-ia-az (Kleinbuchstaben markiert durch ° ... °; davor oder dahinter jeweils ein Spatium oder Bindestrich)
Indexziffern	GU4 ka4 ubx	→ GU ₄ → ka ₄ → ub _x (nach Buchstabe und vor Spatium oder Bindestrich)
Eingeschriebene Zeichen	K]AxU	→ K]A×U (x zwischen Buchstaben)
Paragrafen- strich	§ §§	→ 𐎧𐎧𐎧 → ===
Zahlen	4	4 (Spatium davor und danach)
Ordinalia	DUB 2°KAM°	→ DUB 2 ^{KAM}
Zeichen mit Zusatz	wa a oder wa a-	→ wa _a (es folgt Spatium oder Bindestrich)
Glossenkeile	; :	→ 𐎧 → 𐎧

	><	→ ✂
Auslassung	< >	→ < >
Ditographie	<< >>	→ << >> (automatisch)
Rasur	* * oder *ap-pa-an*	
Textbewertung	? ! sic ap!-pasic-an? (?)	→ ^{AO:corr} (automatisch) → ap [!] -pa ^{sic} -an [?] → (?)
Zeicheneingabe	Über Tastatur oder auch h und š für ħ und š̄	
SIGN	„{S:AN}“	→ AN (mit Vorlage AO:SIGN – nicht näher interpretierbares Zeichen ohne Kontext: DINGIR, ^D , AN oder an)
TEXTGAP	{G: fünf Zeichen abgebr.} oder {G: Ende der Kol.}	(Rasur) Markierung als AO-Text-Gap
FUSSNOTE	{F:Dieser Textinhalt wird dann nach Simtex-Umwandlung in der Fußnote stehen.}	Automatische Erzeugung einer Fußnote im Dokument. ¹
Kolon	{K:} oder {K:34}	→ wird automatisch zu AO:-KolonMark umgewandelt
Beliebige Markierung	{M:xxx} ... {/M:xxx}	Am Beginn {M:} und am Ende schließend mit {/M:}, wobei nach dem Doppelpunkt beliebige Abkürzungen aus Buchstaben und Ziffern zur Differenzierung eingefügt werden können: {M:ber} °LÚ°NAR ŠÌ[R-RU] {/M:ber}
Sprachän- derung (auf Paragrafen- /absatzebene)	@Akk @Sum @Luw @Pal @Hur @Hat @Hit @Ign	Akkadisch Sumerisch Luwisch Palaisch Hurritisch Hattisch Hethitisch unbekannte Sprache Anzugeben als Extrazeile, die sich dann auf die folgende Zeile bezieht: 4' # ki-iš-ša-an me-ma-i @Hur 5' # a-na-ħi-te-eš ki-lu-um @Hit 6' # nu-uš-ša-an

1 Dieser Textinhalt wird dann nach Simtex-Umwandlung in der Fußnote stehen.

Sprachänderung (auf Zeichenebene wortweise)	@a @s @l @p @hu @ha @h	Akkadisch Sumerisch Luwisch Palaisch Hurritisch Hattisch Hethitisch 4' # ħur-li-li-ma @hu ki-lu-um me-ma-i
Neues Feld (für Tabellen)	\	trennt die Zeile in 2 (oder mehr) Felder einer Tabelle

Besonderheiten bei Syllabar- und Vokabulartexten

Zu berücksichtigen ist die Einteilung der einzelnen Zeilen in Felder sowie die jeweilige Festlegung der Sprache, bzw. Identifikation als einfachen Zeichennamen (im Fall eines Syllabars), z.B.:

1 # {S:ĤU} \ @s MUŠEN \ @a iṣ-ṣu-rù \ @h šu-wa-iš

häufige Fehler:

Beispiel 1: Vergessen der Markierung # zwischen Zeilennr. und Zeile

2 # šu-up-pa x[
3 NINDA.GUR4 .RA [
4 x-ĤunĤn[a {G: # x vielleicht} {S: DU}

Ohne das # wie in Zeile 2 erkennt das Programm zwangsläufig den Textanfang nicht (vergessen in Z. 3 und 4, wobei dann weiter hinten diese Trennmarkierung im Text erscheint und die Umwandlung ganz durcheinanderbringt).

Beispiel 2: Geschachtelte Kommentare

3' #] GE.IZILÁ{F: {S: 1}}°MES?° ša-x[

Eine solche Schachtelung ist für Simpeltext nicht vorgesehen! Fussnoten in diesem Stadium sollten kurz sein und keine besonderen Formatierungen enthalten! (hier besser „nur senkrechter Keil“ o.ä.)